

Es ist ein Ros' entsprungen

Michael Praetorius (1571 - 1621)

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen Aus ein - er Wurz - el zart.
2. Das Rös - lein das ich mein - e, Da - von Je - sa - ias sagt:

Wie uns die Alt-en sung - en, Aus Jes-se kam die Art Und hat ein Blüm-lein bracht,
Ist Ma-ri - a, die Rein - e, Die uns das Blüm - lein bracht. Aus Gott-es ew' gen Rat

Mitt - en im kalt - en Wint - er, Wohl zu der halb - en Nacht.
Hat sie ein Kind ge - bor - en Und blieb ein' rein - e Magd.

3. Den Hirten auf dem Felde
Verkünd't das englisch' Heer,
Wie zur selbigen Stunde
Christus geboren wär'
Zu Bethle'm in der Stadt,
Da sie das Kindlein finden,
Wie ihn'n der Engel g'sagt.
4. Das Blümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilf uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd' und Tod.
5. Wir bitten dich von Herzen,
O Heiland, edles Kind,
Durch alle deine Schmerzen,
Wann wir fahren dahin
Aus diesem Jammertal,
Du wollest uns geleiten
Bis in der Engel Saal.
6. O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jammertal
Laß Dein Hilf uns geleiten
Hin in den Freudensaal,
In Deines Vaters Reich,
Da wir Dich ewig loben.
O Gott, uns das verleihe.